



Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Hildesheim e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17.07.2026 in Röllinghausen

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 17.07.2026 von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr (Teil 1)

Teilnehmer/innen s. Teilnehmer/innenliste.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung:

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Ralf Wichmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Pressevertreterinnen und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit:

Ralf Wichmann stellt fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung:

Stephan Willudda bittet darum, seinen eingereichten Antrag unter TOP 4 der Tagesordnung zu behandeln. Außerdem fragt er den Vorsitzenden, ob der Antrag überhaupt eingegangen wäre, da er keine Eingangsbestätigung o.ä. bekommen hätte. Der Vorsitzende, Ralf Wichmann, bestätigt den Eingang des Antrages. Herr Wichmann schlägt vor, den Antrag unter TOP 12 – Verschiedenes zu besprechen.

Herr Willudda spricht sich aber dagegen aus und möchte den Antrag unter TOP 4 behandeln lassen. Mehrere Mitglieder der Versammlung sprechen sich ebenfalls dafür aus. Daraufhin wird darüber abgestimmt. Es wird einstimmig beschlossen, den Antrag von Herrn Willudda unter TOP 4 zu ergänzen.

Zudem wird von Stephan Willudda um die Wahl zweier Kassenprüfer gebeten. Er schlägt dies als TOP 11 vor, wobei die TOP 11 und 12, dann 12 und 13 werden würden. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Die Tagesordnung wird mit den zwei Ergänzungen genehmigt.



TOP 4 – Bericht des Vorstands, seit der letzten Mitgliederversammlung, Erläuterung des Anlasses der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Ralf Wichmann berichtet, dass bei der letzten Mitgliederversammlung keine Beschlussfähigkeit erreicht wurde, da die Teilnehmerzahl zu gering war. Infolgedessen musste eine neue, nämlich die heutige, Sitzung einberufen werden. Aus dem Grund habe bisher auch noch keine Entlastung des Vorstandes erfolgen können.

Der Vorstand berichtet über die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung. Der Schwerpunkt lag erneut auf der Gründung und Entstehung der Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Hildesheim e.V., den Beweggründen für die Vereinsgründung sowie den bisherigen Aktivitäten des Vereins.

Erwartet werden allerdings eher Informationen über die bisherigen Erfahrungen mit der Umsetzung des Bedarfsplans, die Auswirkungen auf den täglichen Einsatzbetrieb sowie eine Einschätzung des Vorstands zu den zahlreichen Rückmeldungen von Mitarbeitenden aus dem Rettungsdienst.

Auf diese aktuellen Entwicklungen wird jedoch nur am Rande eingegangen. Seit dem 1. Juli 2026 seien zahlreiche Rückmeldungen aus dem Rettungsdienst bekannt geworden, in denen die praktische Umsetzung des neuen Rettungsdienstbedarfsplans teilweise deutlich kritisiert wird. Dies bestätigen auch mehrere Mitglieder, die von ihren Erfahrungen seit dem 01.07.2026 berichten.

Es erfolgt keine fachliche Einordnung der aktuellen Situation durch den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft.

Stattdessen beklagt Ralf Wiechmann, dass sich ein Schatten-Vorstand gebildet hätte. Dies sei geschehen, ohne dass vorher mit ihm gesprochen worden sei, dass es Probleme gäbe o.ä..

Das bedauert er sehr. Allerdings hätte es ein Gespräch mit Anke Höfer-Deiters gegeben, was er sehr begrüßt und wofür er sich auch bedankt hätte.

TOP 5 - Aussprache zum Bericht des Vorstands

Im weiteren Verlauf der Aussprache wird die bisherige Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Hildesheim e.V. von mehreren Mitgliedern ausdrücklich gewürdigt. Ebenso wird die bisherige Arbeit des Vorstands, insbesondere von Ralf Wichmann, positiv hervorgehoben. Lobende Worte kommen unter anderem von Dirk Bettels, Dr. Fabian Becker, Friedhelm Prior und Anke Hoefer-Deiters.

Als Dr. Fabian Becker im Rahmen der Aussprache Kritik am bisherigen Vorstand äußern will, eskaliert die Situation kurzfristig. Aufgrund von wiederholten Versuchen den Wortbeitrag von Dr. Becker zu unterbrechen, wird die Diskussion deutlich emotionaler.

Fabian Becker dankt Ralf Wiechman zuerst ebenfalls für seine Arbeit. Er teilt jedoch mit, inhaltlich nicht mit allem einverstanden zu sein.



So hätte es einen Vertrauensverlust in der AG gegeben. Dies würde, nach seiner Ansicht, auch die veränderte Atmosphäre in der AG erklären.

Begründet wird der Vertrauensverlust damit, dass der Vorstand, die in der Satzung festgehaltene Pflicht auch unabhängige Ermittlungen der medizinisch notwendigen Vorhaltekapazität in der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport einzusetzen, bislang nicht nachgekommen ist.

Dazu wird im Bericht des Vorsitzenden erwidert, dass man auf die Zahlen der Kreisverwaltung warten würde.

Falk Olaf Hoppe äußert dazu, dass man auf diese Zahlen nicht warten solle. Es soll umgehend eine Meinung oder Rückmeldung dazu abgegeben werden, wenn die Mitarbeitenden im Rettungsdienst den Eindruck hätten, dass das System so nicht funktioniere.

Der Vorsitzenden sagt dazu, dass die AG auch ansprechbar für die Menschen im Landkreis sein wolle und sich diese an die AG wenden mögen, wenn sie beispielsweise länger auf einen Rettungswagen warten müssten.

Daraufhin wendet Herr Dr. Becker ein, dass man solche Mitteilungen aber auch regelmäßig veröffentlichen müsse und dies nicht geschehen sei. Der letzte Eintrag bei Facebook sei vom 24. März 2026.

Herrn Becker wird von Frau Wichmann an dieser Stelle unterbrochen. Man habe ihn über die letzten Monate mehrfach versucht zu kontaktieren, um ihn für Aufgaben in der AG zu gewinnen. Dies sei leider ohne Erfolg gewesen.

Aufgrund dessen ergibt sich in der Versammlung eine hitzige Diskussion, bei der am Ende nicht mehr herauszukristallisieren ist, wer was wie zu wem gesagt hat.

Herr Becker bittet mehrfach darum, fortfahren zu dürfen. Als sich der Tumult langsam legt, fährt er mit seinen Ausführungen fort.

Als die Erste Kreisrätin Evelyn Wissmann am 4. Juli 2026 in der Leine-Deister-Zeitung erklärte, der erste Tag sei „sehr positiv verlaufen“, obwohl der Verein diesen Bedarfsplan seit Monaten kritisch bewertet hatte, blieb aus Sicht von Herrn Becker eine klare öffentliche Gegendarstellung des Vereins aus. Er kritisiert, dass die öffentliche Einordnung sich im Wesentlichen auf den Hinweis sich von Wichmann beschränkte, der Start sei „holprig“ gewesen und dies hänge mit den Sommerferien und der Urlaubszeit zusammen.

Für erhebliche Irritationen habe zudem ein Foto gesorgt, welches, auf der Instagram Wahlkampseite lynack2026, den Vorsitzenden, Ralf Wichmann, gemeinsam mit Landrat Bernd Lynack zeigte.

Auch hierzu kommt es zu emotionalen Wortbeiträgen von Herrn und Frau Wichmann und zu Zwischenrufen von anderen Mitgliedern.

Dr. Becker erklärt weiter, dass ihm letztlich die Rechtsstreitigkeit innerhalb der AG zu denken gegeben habe. Er bedaure es sehr, darüber nur über den Flurfunk erfahren zu haben und



beklagt, dass die Mitglieder nicht informiert wurden. Aufgrund der möglichen, erheblichen Kosten, die mit einem Rechtsstreit der AG verbunden sein könnten, hätten die Mitglieder informiert werden müssen. Für die Beauftragung eines Anwalts hätte ein Beschluss der AG gefasst werden müssen, da dies ein deutliches finanzielles Risiko für den Verein bedeuten könne.

Als die Stimmung daraufhin immer emotionaler und aufgeheizter wird, übergibt Herr Wichmann das Wort an Herrn Prior.

Dieser fasst noch einmal ruhig zusammen, dass er den Kern der AG Rettungsdienst in dem Aufzeigen der Missstände in der Notfallversorgung und im Bedarfsplan sehe und man sich doch bitte auf diese Aufgabe konzentrieren möge.

Daraufhin beruhigt sich die Lage.

TOP 6 – Kassenbericht

Der Kassenbericht wird von Dr. Wolf Kramarz vorgetragen. Er teilt mit, dass die Mitgliedsbeiträge 233 Euro betragen. Dagegen seien aber Spenden in Höhe von 6.695 Euro eingegangen, was Gesamteinnahmen von 6.928 Euro ergeben würden.

Bei dem Bericht zu den Ausgaben beschränkt er sich auf die wichtigsten und größten Posten:

- Software: 216,60 €
- Bankgebühren 45,49 €
- Spenden 6649,95 €
- Konto- und Bankgebühren: 45,49 €
- Kosten für Rechtsberatung u. Notar: 186,35 €
- Werbung: 3.413,60 €
- Mitgliederbeiträge: 332 €

Insgesamt würden die Ausgaben 4050,14 Euro betragen.

Herr Dr. Kramarz lobt Meik Hüpper, da er alle Beträge belegen konnte. Außerdem fügt er hinzu, dass man sich bei den niedrigen Einnahmen über die Mitgliedsbeiträge in Zukunft Gedanken über die Kostendeckung machen müsse.

Es erfolgt der Revisionsbericht, vorgetragen von Stefanie Huch; erstellt von Frau Huch und Janick Neher.

Hier gibt es ebenfalls nichts zu beanstanden.

TOP 7 - Antrag und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands



Es wird von Frank Jürges beantragt den Vorstand einzeln zu entlassen. Hierzu gibt es keinen Widerspruch.

Herr Wichmann bittet aber um eine Erklärung dafür. Herr Jürges teilt mit, dass man vor allem mit der eigenmächtigen Beauftragung eines Anwaltes ohne Information oder Zustimmung der Mitglieder nicht einverstanden sei. Dies könne aus seiner Sicht Auswirkungen auf das Abstimmungsergebnis haben.

Als Erstes wird die Entlastung des Vorsitzenden Ralf Wichmann beantragt.

Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen. Die übrigen Mitglieder enthalten sich. Damit wird der Vorsitzende, Ralf Wichmann, nicht entlastet.

Daraus ergibt sich wiederum ein hitziges Wortgefecht, in dessen Anschluss Ralf und Heike Wichmann ihre bereits vorbereiteten Austrittserklärungen vor Dr. Wolf Kramarz auf den Tisch werfen. Herr Wichmann erklärt dazu, dass er hiermit als Vorsitzender zurückgetreten sei und aus der AG austrete.

Er verlässt den Raum mit den Worten an alle übrigen Mitglieder: „Danke für euer Vertrauen und eure Hinterfotzigkeit!“ Zusammen mit ihm stehen Heike und Till Wichmann sowie Ralf Sievers und Steffen Michala auf und verlassen den Raum.

Daraufhin einigen sich die übrigen Mitglieder eine kurze Sitzungspause einzulegen, damit sich die Lage wieder entspannen kann.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 17.07.2026 ab 20:04 Uhr (Teil 2)

Teilnehmer/innen ab diesem Zeitpunkt:

Siehe Teilnehmer/innenliste ohne

1. Ralf Wichmann
2. Heike Wichmann
3. Till Wichmann
4. Steffen Michala
5. Ralf Sievers

Nach einer kleinen Pause, vor der die o.g. Personen die Mitgliederversammlung verlassen haben, wird die Versammlung um 20:04 Uhr fortgesetzt.

Frau Anke Hoefer-Deiters wird einstimmig als Versammlungsleitung bestimmt. Die Versammlung wird bei Punkt 7 der Tagesordnung der „Entlastung des Vorstandes“ fortgeführt.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes:

Meik Hüpper (Stellv. Vorsitzender) wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung entlastet.

Steffen Michala (Schriftführer) wird mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht entlastet.

Yannik Neher (Schatzmeister) wird mit 13 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen entlastet.

TOP 8 - Wahl einer Wahlleitung:



Für die Wahlleitung zur Wahl des neuen Vorstandes der AG wird Stephan Willuda vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Stephan Willuda wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

TOP 9 – Neuwahl des Vorstandes:

Die Mitglieder des neuen Vorstandes werden gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung offen gewählt.

9.1.

Als 1. Vorsitzende/r wird Dr. Fabian Becker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Dr. Fabian Becker wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

9.2.

Als stellv. Vorsitzende/r wird Meik Hüpper vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Meik Hüpper wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls gewählt.

9.3.

Als Schatzmeister/in wird Dr. Wolf Kramarz vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Dr. Kramarz wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

9.4.

Als Schriftführer/in wird Frau Anke Schulz vorgeschlagen. Diese ist nicht bei der Sitzung anwesend, aber Herrn Meik Hüpper legt eine Vollmacht von Frau Schulz vor. Diese bevollmächtigt ihn, sie in allen Angelegenheiten auf der Mitgliederversammlung vollständig zu vertreten. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Anke Schulz wird mit 24 Ja-Stimmen gewählt.

TOP 10 – Annahme der Wahl durch die gewählten Vorstandmitglieder

Als erstes wird Dr. Fabian Becker von Stephan Willuda gefragt, ob er die Wahl annehmen möchte. Dr. Becker bejaht dies.

Daraufhin übergibt Herr Willuda die Sitzungsleitung an Dr. Fabian Becker.

Dieser befragt nacheinander die anderen neu gewählten Vorstandsmitglieder, ob sie die Wahl annehmen möchten. Meik Hüpper, Dr. Wolf Kramarz und Meik Hüpper in Vertretung für Anke Schulz bejahen diese Frage ebenfalls.

Damit ist die Wahl des neuen Vorstandes abgeschlossen.

TOP 11 – Wahl der Kassenprüfer



Anschließend folgt die Wahl der Kassenprüfer/in. Dafür müssen zwei Personen vorgeschlagen und gewählt werden. Vorgeschlagen werden Anke Höfer-Deiters und Falk-Olaf Hoppe. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert.

Frau Höfer-Deiters und Herr Hoppe werden einstimmig als Kassenprüfer bestimmt.

TOP 12 – Ergänzung: Antrag vom 23. Juni 2026 auf Änderung des § 14 Abs. 2 der AG Satzung

Der Antrag, über den in der Sitzung beschlossen werden soll, liegt dem Protokoll als Anlage bei. Die Begründung für den Antrag ist ebenfalls der Anlage zu entnehmen.

Der neue Satzungstext solle zusätzlich, nach Vorschlag von Herrn Friedhelm Prior, um folgenden Zusatz ergänzt werden:

„Stimmberechtigte Mitglieder dürfen sich durch Vorlage einer Vollmacht schriftlich vertreten lassen.“

Von den Mitgliedern der Versammlung wird aber festgestellt, dass eine Satzungsänderung nur möglich ist, wenn der Antrag auf Satzungsänderung im Vorfeld mit auf die Tagesordnung genommen wurde und den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen ist.

Der Antrag wird daher in dieser Sitzung nicht behandelt und auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

TOP 13 – Verschiedenes, Anfragen und Anregungen

Als erstes wird auf das Zitat von Till Wichmann, bevor dieser die Sitzung verließ, aufmerksam gemacht und festgestellt, dass sich die AG klar davon distanziert.

Zitat: „Schämt euch, ihr von der CDU, ihr seid der Grund, warum die AfD so groß ist.“

Es wird u.a. vom neuen 1. Vorsitzenden noch einmal klargestellt, dass die AG politisch neutral ist und dies auch in Zukunft sein wird.

Herr Prior bekräftigt dazu, dass der Auslöser für das Agieren der CDU-Kreistagsfraktion die Schließung des Krankenhauses Alfeld war. Aber alle Schritte, die die Fraktion zum Thema Rettungsdienst unternommen hat, wurden der AG mitgeteilt.

Falk-Olaf Hoppe teilt mit, dass der Rat der Gemeinde Holle ein Gutachten zur Bewertung der Fahrstrecken und Fahrzeiten der Rettungswagen hinsichtlich der Hilfsfristen für das Gemeindegebiet Holle beauftragt habe.

Bis Ende des Monats Juli 2026 soll das Gutachten vorliegen und wird im Anschluss daran öffentlich gemacht.



Till Wichmann hat der AG beim Verlassen der Sitzung mündlich alle Rechte am Design des Logos der AG Rettungsdienst entzogen. Diese dürfe das bisherige Logo zukünftig nicht mehr verwenden, da dieses von seiner Freundin designt wurde.

Dr. Fabian Becker legt zu diesem Punkt gleich fest, dass die AG das bisherige Logo in Zukunft nicht mehr verwenden wird. Es solle ein neues Logo entworfen werden.

Das alte Logo soll so schnell wie möglich durch das Neue ausgetauscht werden, das gelte insbesondere für die Profile in socialmedia und für die Homepage der AG.

Daraufhin wird festgestellt, dass die Hoheit und die Rechte über die bisherige Homepage bei der Familie Wichmann liegen und nicht bei der AG.

Dr. Wolf Kramarz wolle so schnell wie möglich eine neue Homepage mit neuem Logo erstellen und die Alte solle dann abgeschaltet werden.

Herr Prior bittet den Vorstand um Klärung, welche rechtlichen Folgen die Nichtentlastung des bisherigen 1. Vorsitzenden, Herrn Ralf Wichmann und des Schriftführers, Herrn Steffen Michala, nach sich ziehen.

Dr. Fabian Becker sagt die Klärung der Frage schnellstmöglich zu.

Dr. Becker bittet die Mitglieder zu beschließen, dass der Vorstand den Rechtsanwalt von Herrn Wichmann mitteilt, im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit, dem von Wichmann im Namen der AG beauftragten Rechtsanwalt das Mandat zu entziehen.

Die Versammlung erteilt Ihm einstimmig das Mandat.

Zusätzlich bittet Dr. Fabian Becker die Mitglieder zu beschließen, dass er im Falle eines Rechtsstreites einen Anwalt beauftragen könne und diesen Beschluss im gleichen Zuge, eine Rechtsschutzversicherung zu prüfen und sollte diese als sinnvoll zu erachten, abzuschließen.

Die Versammlung fasst einstimmig mit einer Enthaltung diesen Beschluss.

Dadurch kommt in der Versammlung die Frage nach einer Rechtsschutzversicherung für die AG auf. Herr Oliver Wychowaniec bietet an, sich nach Versicherungen ohne Wartezeit zu erkundigen und bittet die Versammlung um den Auftrag dafür. Dieser wird ihm einstimmig mit einer Enthaltung von der Versammlung erteilt.



TOP 14 – Schließung der Versammlung

Der neue Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und äußert sein Bedauern über den Verlauf der Sitzung.

Die bisherigen Inhalte der AG bleiben weiterhin bestehen, die AG bleibe politisch neutral und mache weiter, um eine vernünftige Versorgung der Bevölkerung in Bezug auf den Rettungsdienst sicherzustellen.

Er erklärt, dass er jederzeit für alle Mitglieder für Gespräche zur Verfügung stehen würde.

Frau Höfer-Deiters dankt Dr. Fabian Becker im Namen der Versammlung für die Übernahme des Amtes des 1. Vorsitzenden.

TOP 15 - Ergänzende Feststellung zur Mitgliederversammlung vom 17.07.2026 in Röllinghausen

Im Rahmen der nachträglichen Prüfung der Vereinsunterlagen wurde dem Verein durch die Vertreter Dr. Wolf Kramarz und Falk-Olaf Hoppe nach der Mitgliederversammlung vom 17. Juli 2026 in Röllinghausen bekannt, dass Herr Steffen Michala bereits mit Schreiben vom 14.07.2026 seinen sofortigen Rücktritt aus dem Vorstand sowie seinen Austritt aus dem Verein erklärt hatte. Gleichzeitig widerrief er seine Einzugsermächtigung.

Nach der Satzung der Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Hildesheim e.V. können Vereinsämter und Funktionen ausschließlich von Vereinsmitgliedern wahrgenommen werden. Herr Steffen Michala war daher zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung kein Vereinsmitglied mehr und hätte die Funktion des Schriftführers nicht mehr ausüben dürfen.

Das Austrittsschreiben lag dem damaligen 1. Vorsitzenden, Herrn Ralf Wichmann, bereits vor der Mitgliederversammlung vor. Während der Mitgliederversammlung erfolgte hierzu keine Information an die anwesenden Mitglieder. Herr Michala wurde dennoch als Schriftführer eingesetzt und führte diese Funktion aus.

Dieser Sachverhalt wurde dem heutigen Vorstand erst nach der Mitgliederversammlung im Zuge der Sichtung und Aufarbeitung der Vereinsunterlagen bekannt.

Ergänzend wird festgehalten, dass die noch bei Herrn Ralf Wichmann befindlichen Vereinsunterlagen am 30. Juli 2026 um 15:00 Uhr in Alfeld an den neuen Vorstand übergeben wurden. Bei dieser Übergabe waren Herr Ralf Wichmann sowie auf seiner Seite Herr Bernd Beushausen anwesend. Die weitere Sichtung und Aufarbeitung der übergebenen Unterlagen erfolgte im Anschluss an diese Übergabe.

Aus Gründen der Transparenz und Vollständigkeit wird dieser Umstand im Protokoll dokumentiert, damit die Mitglieder den Sachverhalt im Zusammenhang mit den Beschlüssen der Mitgliederversammlung und insbesondere der Entscheidung über die Entlastung des damaligen Vorstandes eigenständig bewerten können.



Im Anschluss daran wird die Sitzung von Dr. Becker um 21:39 Uhr geschlossen.

Gez. Silke Jürges

Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst Hildesheim e.V.

Dr. Fabian Becker
1.Vorsitzender

Meik Hüpper
2.Vorsitzender